Bitkom e.V. | Presseinformation

Hohe Benzinpreise: Elektro-Autos werden für viele attraktiver

- **Jeder achte Haushalt denkt aktuell über die Anschaffung eines E-Autos nach**
- **75 Prozent der Deutschen wünschen sich eine stärkere Förderung umweltfreundlicher Mobilität**

Berlin, 2. Mai 2022 - Auch wenn die Spritpreise zuletzt wieder leicht gesunken sind - das Tanken bleibt teuer. Die Preissprünge an der Zapfsäule werden der Elektromobilität in Deutschland zusätzlich Schwung geben. Das legt eine aktuelle repräsentative Bevölkerungsumfrage des Digitalverbands Bitkom nahe. Demnach besteht aktuell in jedem achten Haushalt (12 Prozent) die Überlegung, sich schon in den kommenden zwei Jahren ein Elektroauto anzuschaffen. Damit ist dieser Anteil gegenüber Januar 2022 – also der Zeit vor dem Krieg – weiter gestiegen, als es noch 10 Prozent waren. Gefragt danach, ob die Überlegungen zur Anschaffung eines E-Autos in Zusammenhang mit den gestiegenen Benzinpreisen stehen, antworten 8 Prozent mit „Ja, voll und ganz“. Bei 15 Prozent steht dies teilweise in Zusammenhang, bei 71 Prozent bestand die Überlegung bereits zuvor. „Deutschland will schon bald unabhängig von russischen Ölimporten sein und muss perspektivisch ganz auf fossile Energien verzichten. Das kann nicht gelingen, wenn weiterhin mehr als 40 Millionen konventionell betriebene PKWs über unsere Straßen rollen“, sagt Bitkom-Hauptgeschäftsführer Dr. Bernhard Rohleder. „Zugleich sind die hohen Preise an der Tankstelle für Verbraucherinnen und Verbraucher zur Belastung geworden. Wir brauchen daher einen schnellen Ausbau der E-Mobilität, der Ladeinfrastruktur und der intermodalen und digitalen Mobilität insgesamt. Umweltfreundliche und smarte Fahrzeuge auf Straße und Schiene sowie digitale Plattformen, die alle Verkehrsmittel vernetzen, werden künftig eine entscheidende Rolle dabei spielen, wie wir uns fortbewegen.“

Drei Viertel der Menschen in Deutschland (75 Prozent) wünschen sich eine stärkere Förderung von digitalen Angeboten für eine komfortablere und umweltfreundlichere Mobilität in Deutschland. 72 Prozent sagen: Elektromobilität muss jetzt stark gefördert werden. Nach Angaben des Kraftfahrtbundesamtes (KBA) gab es zum 1.1.2022 rund 618.500 zugelassene E-Autos in Deutschland mit ausschließlich elektrischer Energiequelle. Hinzu kommen 566.000 Plug-in-Hybride. Beides Zahlen sind zuletzt stark angestiegen. Insgesamt waren zum Stichtag 43,3 Mio. Pkw auf private Halterinnen und Halter zugelassen, die weit überwiegende Mehrheit der Deutschen ist noch mit Benzin- oder Dieselmotor unterwegs.

Kontakt

Andreas Streim
Pressesprecher
Telefon: +49 30 27576-112
E-Mail: a.streim@bitkom.org
Download Pressefoto

Felix Lennart Hake
Bereichsleiter Mobility & Aviation
Download Pressefoto
Nachricht senden

Emilie Hansmeyer
Senior Manager Energy & Smart Grids
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverband Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden von Mitte bis Ende März 2022 1.003 Personen in Deutschland ab 16 Jahren befragt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellungen lauteten: „Besteht in Ihrem Haushalt aktuell die Überlegung, in den kommenden zwei Jahren gegebenenfalls ein Elektroauto anzuschaffen?“; „Stehen Ihre Überlegungen, sich in den kommenden zwei Jahren gegebenenfalls ein Elektroauto anzuschaffen, in Zusammenhang mit den gestiegenen Benzinpreisen nach dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine?

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Benzinpreise-Elektro-Autos-fuer-viele-attraktiver***